

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1942)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Chronik für den Monat November  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-397176>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tritt mit größter Gründlichkeit, großem Erfolg und feinem Takte widmete. („Rätier“ Nr. 236; „Casa paterna“ Nr. 41.)

**14.** Über das Oberländer Schaf sprach Prof. Hägler an der Versammlung der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.

**25.** In Davos starb im 90. Lebensjahr Landammann Gaudenz Issler. Schon in jungen Jahren wandte er sich dem Baufach zu, arbeitete sich aus bescheidenen Anfängen zum Leiter und Mitteilhaber der Chaletfabrik in Davos und des Baugeschäftes in Celerina empor und hat als solcher auch an der baulichen Entwicklung von Davos tätigen Anteil genommen. Seine Tüchtigkeit und sein charaktervolles Wesen verschafften ihm großes Ansehen. Auch der Öffentlichkeit stellte er sich zur Verfügung. Jahrelang war er Mitglied der Davoser Obrigkeit. Während zwei Amtsperioden bekleidete er das Amt eines Landammanns, war wiederholt Mitglied des Großen Rates und Mitglied des Bankrates der Kantonalbank. („Rätier“ Nr. 251.)

## Chronik für den Monat November

**8.** In Langenthal starb Musikdirektor Joseph Castelberg von Ilanz im Alter von 60 Jahren. Er bildete sich im Seminar in Chur zum Lehrer aus, um hierauf unter Hegar und Attenhofer seine musikalischen Studien in Zürich und während drei Jahren in Köln fortzusetzen. 1905 kehrte er nach Zürich zurück, wurde im gleichen Jahr als Gesanglehrer an die Schulen von Glarus gewählt, wo er auch die Direktion der großen Chöre übernahm. 1910, nach dem Tode G. Angerers, übernahm er die Leitung des Sängervereins Harmonie Zürich, siedelte aber schon nach drei Jahren nach Langenthal über, wo er bis zu seinem Tode als Gesanglehrer an den Schulen tätig und der Mittelpunkt des musikalischen Lebens des großen Ortes war. Er betätigte sich auch als Komponist und amtierte oft als Kampfrichter, namentlich an Sängerfesten in Graubünden. („Rätier“ Nr. 268.)

In Chur starb im Alter von 86 Jahren Carl Caflisch-v. Salis, seit dem Anfang dieses Jahrhunderts der Vorsteher eines der größten Bündner Geschäfte im Ausland, in Neapel.

**10.** Erst 34jährig ist in Sils i. E. die Schriftstellerin Dr. phil. Annemarie Clarac-Schwarzenbach gestorben. Sie hatte große Reisen durch Asien, Afrika und Amerika durchgeführt und in schweizerischen Zeitungen und Zeitschriften diese Länder und die Sitten ihrer Bewohner ausführlich geschildert. Die Verstorbene hatte auch eine größere historische Arbeit über das Oberengadin veröffentlicht.

**13.** Über das in Fachkreisen immer eingehender erörterte Projekt einer allgemeinen schweizerischen Landesplanung sowie über moderne Städtebaufragen sprach Herr Stadtingenieur A. Haltmeyer im Bündner Ingenieur- und Architektenverein.

**14.** Im Alter von 76 Jahren starb Dr. med. Peter Robert Berry. Er war früher Kurarzt von St. Moritz-Bad und veröffentlichte eine Reihe von Schriften über die Bäder und Heilquellen von St. Moritz. Daneben beschäftigte er sich mit der Malerei. Eine Reihe seiner Schöpfungen

wurden vom Bund und Kanton Graubünden angekauft, und einige Bilder schmücken den Gemeindesaal von St. Moritz. Dr. Berry gehörte seinerzeit dem Gemeinderat an und erwarb sich Verdienste um den Heimatschutz. („Rätier“ Nr. 271.)

**15.** Auf der Plarena bei Ems fand in Anwesenheit des Generals und einer großen Volksmenge das Defilé der Brigade 12 statt.

**17.** In Chur konzertierten mit größtem Erfolg am 13. November der berühmte Pole Jos. Turczinsky und am 15. drei weitere polnische Künstler: Alexander Kagan, Klaviervirtuose, Stephan Turkowski, Violinist, und als Vierter der Tenorist Zdislaw Pregowski.

**18.** In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr Dr. H. Thomann ein Kurzreferat über den Pseudoskorpion Chelifer nodosus. Sodann hielt Herr Prof. Dr. K. Hägler einen interessanten Vortrag über das anthropologische Erfassen und Darstellen der Bevölkerung eines geschlossenen Wohngebietes. Das Untersuchungsgebiet ist das Tavetsch.

**21.** In Zuoz starb die romanische Schriftstellerin Clementina Gilly im Alter von 84 Jahren. Sie hat sich um die Förderung des romanischen Sprach- und Kulturguts als Dichterin und durch Übersetzung von Werken aus verschiedenen Sprachen ins Romanische verdient gemacht.

Im Bündnerverein Basel sprach Herr Forstinspektor Bavier über das Holzverzuckerungswerk in Ems.

**22.** In Thusis sprach Prof. Dr. Szadowsky im Schoße des Lesevereins über Sprachmischung in den Bündner Namen.

Im Schoße der stark besuchten Delegiertenversammlung der Freisinnigdemokratischen Partei Graubündens sprach Herr Dr. Reto Caratsch, der Bundesstadtrektor der „Neuen Zürcher Zeitung“, in ausgezeichnete Weise über Graubünden im vierten Kriegswinter.

**24.** In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Präsident A. Balzer von Alvaneu vor einem zahlreichen Auditorium, in dem erfreulicherweise der Große Rat stark vertreten war, über das einstige Hochgericht Belfort.

**25.** In der Lehrerkonferenz Imboden sprach Pfarrer Dr. H. Bertogg über die Geschichte der Herrschaft Hohentrins.

**26.** Für das gefährdete Rheinwald fand in Chur eine öffentliche Versammlung statt, an welcher Kreispräsident Chr. Meuli aus Nufenen, Ständerat Dr. Lardelli und Pfarrer G. Felix (Splügen) gegen das geplante Stauwerk sprachen. Außerdem gelangte ein Farbenfilm über das Rheinwald zur Vorführung.

**28.** An der kantonalen Lehrerkonferenz in der Aula der Kantonsschule referierte Privatdozent Dr. med. M. Tramer, Direktor der kantonalen Heilanstalt Rosegg (Solothurn), über „Ursachen des Versagens von Schülern und Wege zu ihrer Behebung“.

**29.** Im Volkshaus in Chur konzertierte die hochgeschätzte Streichquartett-Vereinigung der Geigerin Stefi Geyer.

**30.** Der Große Rat trat am 23. November zu seiner ordentlichen Herbstsession zusammen.